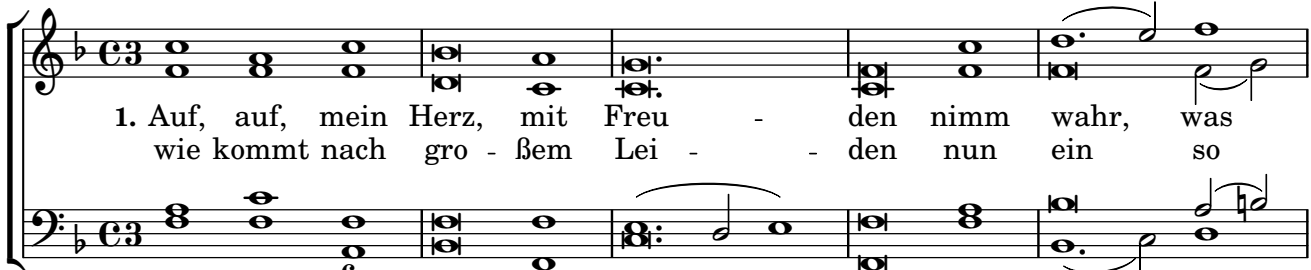


Auf, auf, mein Herz, mit Freuden


Satz: Johann Crüger 1649

S/A




1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was
wie kommt nach großem Leiden nun ein so

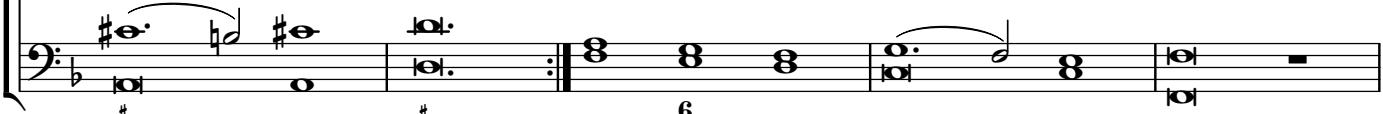
T/B



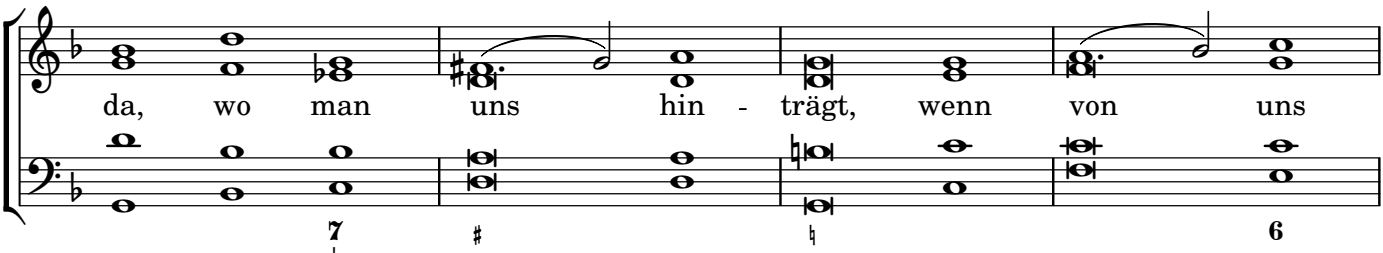
6




heut geschieht; Mein Heiland war gelegt
großes Licht!



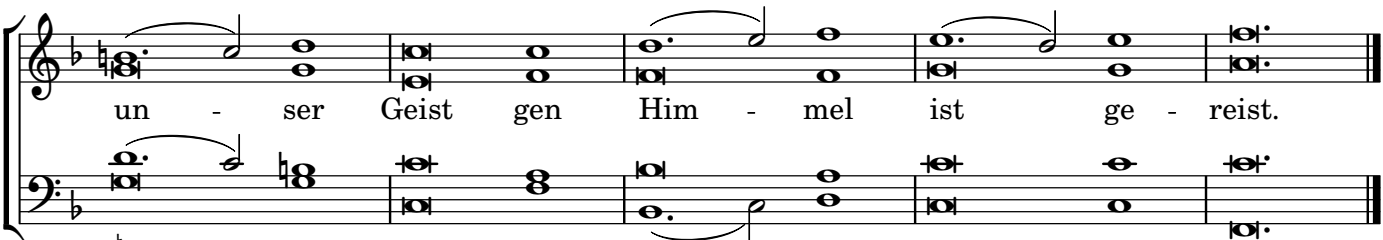
6




da, wo man uns hinträgt, wenn von uns



7 # 6



unser Geist gen Himmel ist gereist.



4

2. Er war ins Grab gesenket, /
der Feind trieb groß Geschrei; /
eh er's vermeint und denket, /
ist Christus wieder frei /
und ruft Viktoria, /
schwingt fröhlich hier und da /
sein Fähnlein als ein Held, /
der Feld und Mut behält.
3. Das ist mir anzuschauen /
ein rechtes Freudenspiel; /
nun soll mir nicht mehr grauen /
vor allem, was mir will /
entnehmen meinen Mut /
zusamt dem edlen Gut, /
so mir durch Jesus Christ /
aus Lieb erworben ist.
4. Die Höll und ihre Rotten /
die krümmen mir kein Haar; /
der Sünden kann ich spotten, /
bleib allzeit ohn Gefahr. /
Der Tod mit seiner Macht /
wird nichts bei mir geacht': /
er bleibt ein totes Bild, /
und wär er noch so wild.
5. Die Welt ist mir ein Lachen /
mit ihrem großen Zorn, /
sie zürnt und kann nichts machen, /
all Arbeit ist verlorn. /
Die Trübsal trübt mir nicht /
mein Herz und Angesicht, /
das Unglück ist mein Glück, /
die Nacht mein Sonnenblick.
6. Ich hang und bleib auch hangen /
an Christus als ein Glied; /
wo mein Haupt durch ist gangen, /
da nimmt er mich auch mit. /
Er reißet durch den Tod, /
durch Welt, durch Sünd, durch Not, /
er reißet durch die Höll, /
ich bin stets sein Gesell.
7. Er dringt zum Saal der Ehren, /
ich folg ihm immer nach /
und darf mich gar nicht kehren /
an einzig Ungemach. /
Es tobe, was da kann, /
mein Haupt nimmt sich mein an, /
mein Heiland ist mein Schild, /
der alles Toben stillt.
8. Er bringt mich an die Pforten, /
die in den Himmel führt, /
daran mit güldnen Worten /
der Reim gelesen wird: /
»Wer dort wird mit verhöhnt, /
wird hier auch mit gekrönt; /
wer dort mit sterben geht, /
wird hier auch mit erhöht.«

Text: Paul Gerhardt 1647. *Textfassung:* EG 112. – *Melodie:* Johann Crüger 1647. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Kirchen-Melodien* (1649), Nr. 70.

→ Eine an das EG angepasste Fassung dieses Satzes findet sich ebenfalls auf www.johann-crueger.de.

(EG 112)

Oberstimmen (ad libitum)

VI 1
VI 2

Musical notation for two staves, VI 1 and VI 2. Both staves are in treble clef, key signature of one flat (B-flat), and common time (C). The music consists of quarter and eighth notes with various accidentals (sharps, flats, naturals).

Musical notation for two staves. The upper staff starts with a repeat sign followed by a key signature change to two flats (B-flat and E-flat). The lower staff continues the melodic line from the previous system.

Musical notation for two staves. The upper staff continues the melodic line with various accidentals. The lower staff continues the accompaniment.